

g. Kaugummi, 1
igarettenpapier, 3
reierzeugnisse, 36
nzin und Petrole
mer Gattungen,
d zahlreiche sonst
ti der Schmuggel
agnahmen von
nen Strafverfahre

der französischen
praktischen Plan
unter dem Vor
den politischen
legation ist von
ums in keiner
rd im gegebenen

ampf.

gegen Chapet

nach
hat bleiben

5. Februar.

erklärte der
und die Ziel
u den ameri
dabei, daß na
pen noch etwa
hätten, um dort

Charbin.

5. Februar.

vorhut der
rüh in Char
in Telephon
hute früh
ingerückt ist.

will den
en.

ar. (Neuter.)

ing-Regierung,
Wir schämen in
nd Kriegs-
der chinesischen
wei Prinzipien;
nen, der unsere
2. Den Wider-
mee fortzusetzen.

burger
burg.

5. Februar.

universität
es heißt: Der
v. Hinder-
bild des un-
den deutschen
in der unter
entscheidenden
darf es nicht
rgs unter den
vor sich geht.
Hindenburgs als
des Vertrauens

g
die Presse.

5. Februar.

endlich Er-
derung der
abziehen.
f, die Noter-
Presse umzu-
n Ausfüh-
den etwa sechs
aus der Früh-
esse zusammen-

in die
n.

5. Februar.

fahren, hat der
aufgehoben,
als Re-
eine auf-
ige National-
eingestellt
jede poli-

hten.

5. Februar.

Bootes „M 2“
des Krieges ge-
schen U-Boo-
Admiralität
er, die zu dem
die Tür zu dem
und auch das
des U-Bootes
Einzelgänger
ellen fortgesetzt

lud.

adapi-Bergen
Udezerke
den Pall-
tilet und die
te Zeichen

Dampfer

edr. Bei der
Bischoffs find
ams Leben
Carl Milde.

Aus der Heimat.

Fahrplanänderungen.

× Bockolt, 6. Februar. Vom 15. Februar 1932 ab treten auf dem Streckenabschnitt Bockolt — Coesfeld und Coesfeld — Empel-Rees folgende Änderungen im Fahrplan für den Personenverkehr ein: Der Nachtgüterzug mit Personenbeförderung 6371 (Bockolt ab 19.56 Uhr) fällt aus.

Personenzug 1211 (30.1), 2. und 3. Klasse, verkehrt später und zwar:

Bockolt ab	19.55 Uhr
Rheide	14.05 "
Rheidebrügge	14.14 "
Borken	14.24 "
Ramsdorf	14.35 "
Welen	14.42 "
Wescher	14.51 "
Rheide	14.58 "
Coesfeld an	15.11 "

Personenzug 1206 (30.1), 2. und 3. Klasse, verkehrt ebenfalls später und zwar:

Coesfeld ab	13.54 Uhr
Rheide	14.08 "
Wescher	14.15 "
Welen	14.24 "
Ramsdorf	14.33 "
Borken	14.44 "
Rheidebrügge	14.54 "
Rheide	15.03 "
Bockolt	15.15 "
Mussum	15.23.55 "
Wescher	15.30 "
Wescherburg-Anholt	15.43.55 "
Weslingens Sp.	15.49 "
Empel-Rees an	15.55 "

255 Fahrraddiebstähle im Jahre 1931.

p. Bockolt, 6. Febr. Im Jahre 1931 hatte die Kriminalpolizei 207 Fahrraddiebstähle und 48 Damenfahrräder, zusammen also 255 Fahrräder als gestohlen in ihr Register einzutragen. 249 Fahrräder waren im Augenblick des Diebstahls nicht durch ein Schloss oder dergleichen gesichert. Von den 255 gestohlenen hatten es also nur 6 für nötig befunden, den Fahrraddiebstahl ihr Handwerk durch Sichern ihres Eigentums etwas schwerer zu machen. 41 gestohlene Fahrräder wurden der Polizei als gefunden abgeliefert, 77 Herren- und 14 Damenfahrräder konnten von der Polizei wieder herbeigeschafft werden. In einer ganzen Reihe von Fällen hatten die Diebstohlen es nicht für nötig gehalten, der Polizei vom Diebstahl Mitteilung zu machen, so daß die Kriminalpolizei noch erst Ermittlungen anstellen mußte, um die rechtmäßigen Eigentümer der den Fahrraddiebstahl abgenommenen Fahrräder festzustellen. 3 Kraftfahrzeuge wurden als gestohlen gemeldet und später auf dem Fundort von den Findern wieder abgeliefert, 13 Fahrräder wurden ebenfalls un- rechtmäßig in Besitz.

327 Hunde mußten sterben.

8 Bockolt, 6. Febr. Die Wirtschaftskrise, von der man hat in jeder Spalte einer jeden Zeitung lesen kann, hat auch für unsere vierbeinigen Freunde böse Folgen. Zunächst wird der Hundefraß immer weniger. Fleisch und Knochen aufweisen. Aber das wäre ja schließlich noch zu überwinden, da in einer Stadt mit 33 000 Einwohnern immer noch genügend abfallen wird, um die 1065 Hunde mit zu ernähren; denn soviel wurden am 1. April 1931 in Bockolt gezählt. Seit diesem Tage aber sind bis heute nicht weniger als 327 Waldbis, Fittis, Ruz, Störps ufw. beim hiesigen Steinramt abgemeldet worden, wobei in diesen Fällen die Hundsteuer — wenn sie auch in Bockolt mit 2 Mark pro Monat nicht gerade sehr hoch zu bezeichnen ist — Schuld hieran gewesen sein wird. Allerdings sind in der gleichen Zeit 37 Hunde neu angemeldet worden — eine verschwindende Zahl, im Vergleich zu der Zahl der Abmeldungen! Lebensfalls ist die Gesamtzahl der hiesigen Hunde in Bockolt seit dem 1. April vor Jahres von 1065 auf 770, also um 290 gesunken. Sie alle mußten ihr „Hundeleben“ lassen, sei es im Schlachthaus, wo sie offiziell in ein „besseres Jenseits“ befördert wurden, oder aber mehr oder weniger „inoffiziell“ in der Klä oder sonst an einem ver- zugewogenen Ort. Für den Stadtfriede aber bedeutet der Tod so vieler Hunde einen Einbruchsausfall von einigen tausend Mark.

Pferde gingen durch.

8 Bockolt, 6. Febr. Gestern mittag wurden zwei Pferde, die einen Wagen durch die Münsterstraße zogen, plötzlich aus irgendeinem Grunde scheu und rissen auf und davon. Dem Fuhrmann, einem Landwirt aus Wadingholt, der sich auf dem Wagen befand, war es nicht möglich, sie zum Halten zu bringen. Es fehlte nicht viel, und die Tiere wären vor die bereits geschlossene Hauptkassette der Eisenbahn gerannt. Doch im letzten Augenblick bekamen sie sich, bogen nach links auf den Bürgersteig, obwohl die kleine Kassette noch offen war, und dann ging es in rasendem Tempo quer über das Bahngelände und weiter über den Bürgersteig, bis die tolle Jagd unpfählig vor dem Hause 2 u. 3 ein Ende fand. Was war geschehen? — Ein Hydrant hatte sich als Pressluft erwiesen, jedoch hatte er bei dem ziemlich unflinken Stoch immerhin so viel mitbekommen, daß der sogenannte Fuhrmann unten in der Erde abdrückte, was natürlich zur Folge hatte, daß sich gar bald eine regelrechte Wasserflut rings über die Münster- straße und vor allem auch in den Keller des Schreiner- meisters Ruch ergoß, der sich über die Belagerung nicht sehr getreut haben wird. Viel mehr Spaß hatte aller- dings unsere Jugend, die sich im Nu in großer Zahl einfand und kurz entschlossen ihre Hufeisen als Schiffelein verwendete, hin und wieder auch — zum größten Schrecken älterer Jahrgänge — mit oder ohne Strümpfe durch das um diese Jahreszeit nicht gerade sehr warme Wasser watselte. Na, was jagdet? — ein kleiner Schnupfen, und schon ist alles wieder vergessen, da das sofort benachrichtigte Wasserwerk zunächst einmal das Wasser absperrte und dann den Schaden in verhältnismäßig kurzer Zeit behob.

471 Schmuggelsfälle im Januar.

8 Bockolt, 6. Febr. Im Hauptzollamtsbezirk Breden sind im Monat Januar 1932 folgende aus Holland ein- geschmuggelte Warenmengen beschlagnahmt worden: 543 Kilo. Kaffee, 19 Kilo. Schokolade und Kakao, 1654 Kilo. Rauchtabak, 16 668 Stück Zigaretten, 25 140 Blatt Zigarettenpapier, 3219 Kilo. Getreide, 4689 Kilo. Mil- cherezeugnisse, 36 Stück lebendes Geflügel, 1608 Kilo. Benzin und Petroleum und 111 Kilo. Waren ver- schiedener Gattungen, sowie 55 Fahrräder, 2 Kraftwagen und zahlreiche sonstige Umkleidungen, die zum Trans- port der Schmuggelwaren benutzt worden sind. Die Be- schlagnahmen verteilen sich auf 471 Einzelsfälle, in denen Strafverfahren wegen Steuerhinterziehung ein- geleitet ist.

Steht Dein Name schon in der Hindenburgliste?

Auch gestern kamen wieder Bürger aller Stände zu Hunderten in die Haupt- geschäftsstelle unserer Zeitung: Arbeiter und Beamte, Männer und Frauen des gewerblichen Mittelstandes und aus der Landwirtschaft, Jungmänner und Jungmädchen in Scharen, kurz: Deutsche aus allen Schichten des Volkes trugen ihre Namen für den ehr- würdigen Reichspräsidenten ein.

1759 Stimmberechtigte

haben sich bis gestern abend 7 Uhr eingetragen, also 692 mehr, als wir gestern melden konnten. Wohlgerichtet nur in unserer Hauptgeschäftsstelle in Bockolt! Aber auch bei den vielen Stellen rings in der Umgebung, wo wir Listen zum Einzeichnen aufgelegt haben, wird fleißig eingezeichnet.

Wir erfahren Beispiele ergreifenden nationalen Willens und rührender Anhänglichkeit an unser Reichsoberhaupt. So fand sich ein 83jähriger Mann mit seinen drei Töchtern in unserer Geschäftsstelle ein und erzählte, während er mit zitteriger Hand seinen Namen eintrug, stolz, daß er einst in Hindenburgs Regiment gedient. Und ein anderer meinte, als wir ihm bedenkten, er sei schon der 1241., der seinen Namen eintrage: „Das ist auch notwendig, daß man sich so fleißig ein- trägt!“ Es ist nicht zu viel gesagt:

eine Welle nationaler Begeisterung

durchflutet die deutschen Lande!

Die Aktion, die der Berliner Oberbürgermeister Dr. Sahm mit einem überparteilichen Kreis der besten Deutschen begonnen hat, wird einen starken Erfolg haben. Das kann schon jetzt gesagt werden.

Noch einmal: Wir wollen alleamt durch unser geschlossenes Eintreten für Hindenburg der Welt beweisen, daß deutsche Einigkeit und deutsche Treue in unserem Vaterland noch lebendig sind, daß es für das ganze Volk nur einen Standort gibt: bei Hindenburg!

Deutscher! Dein Name gehört Hindenburg!

Vereine und Veranstaltungen.

Berein für jugendliche Arbeiter. Am Sonntag ist das Heim geschlossen; wir nehmen um 3.15 Uhr teil an der Bestimmung für die Jugendvereine in der Pfarrkirche. Montag- und Dienstagabend fallen die Abteilungs- sammlungen aus, ab Mittwoch ist das Wochenprogramm wie sonst.

Kindermittel. Am Sonntag findet die letzte Auf- führung des Märchenspiels: „König Schöffel Schweinehirt“ statt, und zwar 3.30 Uhr im Saal vom Herz-Jesu-Hospital (Ostermarkt). Besonders die Kinder der Schule von St. Josef und Mädchen sind herzlich eingeladen. Eintritt 10 Pf. — Gemeinschafts- messe für die Helferinnen und Helfer ist am nächsten Freitag 6 Uhr.

Spielfest im Beheringverein. Vor verhältnis- mäßig gut besuchtem Hause brachte die gut gelaunte Schar am letzten Sonntag ihren „Sauptmann von Rönne“ heraus. Für die moderne Jugend ist es nicht so ganz einfach die Zeit von 1906 zu verstehen und darzustellen. Umso mehr ist es anzuerkennen, daß die Handwerkerjugend sich an dieses Stück heranmahte und erfolgreich aufgeführt hat. Vollendete Leistungen können selbstverständlich von der Jugend im Alter von 14 bis 17 Jahren noch nicht erwartet werden. Immerhin aber stand das Spiel auf einer beachtenswerten Höhe. Jeder Spieler gab sein Bestes. Einige Rollen, z. B. die Elter- rolle, der Gefreite Meier, der Grenadier Rasmussen, der Strolch Ralle und nicht zuletzt der schneidige Polster- kommissar, wurden ganz hervorragend gegeben. Das Publikum dankte spontan für die Darbietungen und ging zufrieden nach Hause. Es wäre zu wünschen, daß die Aufführung zu einer gelegentlichen Zeit, in der nicht gerade auf allen Vereinsabläufen gespielt wird, wiederholt wird. Ein volles Haus wird ihr dann ge- wiß beschieden sein.

Herzochholt

8. Geschichtliche Skizze. Zu den Fürstlich Salm- Salmschen Höfen gehört der Bollwerkische Hof in hiesiger Gemeinde. Da die Gebäulichkeiten sehr alt und baufällig waren, wurde der Hof im vorigen Sommer niedergelegt und durch zweckdienliche neue Gebäude ersetzt. Der Hof steht auf geschichtlichem Boden. Auf dieser Stelle stand gegen Ende des Mittelalters ein besitzloses Schloss — ein Bollwerk. Seine Lage kann man noch heute erkennen. Bei Nachgrabungen konnten vor Jahren in dem zugehörigen Hausgarten Mauerreste des ehemaligen Schlosses nachgewiesen werden. Auch die Schlossgräben, die es umgaben und besetzten, sind noch gut erkennbar. Dieser besitzlose Hof wurde im Jahre 1446 durch den Bischof und Fürsten Heinrich II. er- richtet. In einem Kriege (Münsterische Stiftsfehde) hatte der Herzog von Kleve es befohlen, erobert und mit Be- schluss belegt (1451 oder 1452). Unter Bischof Heinrich III. wurde es für 800 Gulden verpachtet an einen Grafen von Bernhede. Dieser verpachtete es weiter. Bischof Erich von Münster, ein reicher Bischof und Fürst, der von 1508—1522 regierte, kauft mit an- deren verpachteten bischöflichen Gütern aus das „Boll- werk“ wieder ein gegen eine Abgabe von 100 Gulden. Durch die Säkularisation (Eingliederung kirchlicher Güter) des Bistums Münster kam der Hof in den Besitz des Fürsten Salm-Salm in Anholt. — Der Pächter, dessen Vorfahren schon seit langer Zeit auf dem Hofe saßen, führt nach dem früheren „Bollwerk“ auch den Namen Bollwerk.

Dingden

i. Für Hindenburg! Wir machen unsere Besten und Leser darauf aufmerksam, daß ab heute außer in der Wirtschaftskassette auch in den Wirtschaften Käu- per, Schleifen, Hengstmann, Schlüter, Betting, Meier- ling und in der Bahnhofswirtschaft Einzeichnungsal- len für die Wiederwahl Hindenburgs aufsteigen. Die Stim- mungsberechtigten an dieser Stelle nochmals freund- lich gebeten, sich möglichst zahlreich einzuschießen.

Rheide

8. Wegesperre. Seit einer Reihe von Jahren wurden die schmalen Gehsteige, die beiderseits längs der Eisenbahnlinie liegen, auf der Strecke von der Lindentstraße bis zum Eisenbahnübergang auf der Bo- cholter Chaussee sehr viel von Fußgängern und Rad- fahrern benutzt. Jetzt hat die Eisenbahnverwaltung die weitere Benutzung unterlagert und das Verbot durch Auf- stellen von Schildern zur Kenntnis gebracht.

8. Aus dem Vereinsleben. Rath. Gefellen. Verein. Am Sonntag, dem 14. ds. Mts., abends 8.30 Uhr, findet im Vereinslokal die diesjährige General- versammlung statt. Tagesordnung: 1. Jahresbericht; 2. Kassenbericht; 3. Vorstandswahl; 4. Verschiedenes. — Rath. Arbeiterverein. Am Sonntag, dem 14.

An die Zentrumsanhänger in Stadt und Land!

Der Ausschuss für die Vorbereitung der Wieder- wahl des jetzigen Reichspräsidenten von Hindenburg hat zur Einzeichnung in die Listen aufgerufen. Die Zen- trumsanhänger in Stadt und Land leisten dieser Auf- forderung gern Folge, um in Hindenburg das Vorbild härtester Pflichttreue und Charakterfestigkeit auch in Zukunft dem deutschen Volke zu erhalten. Es ergeht daher an alle Zentrumsfreunde die Bitte, wenn noch nicht geschehen, sich in den nächsten Tagen in die Ein- zeichnungslisten für die Wiederwahl Hindenburgs ein- zutragen. Im Zentrum gibt es nur eine Parole:

Wille für Hindenburg!

8. 3, Zwiebeln 20. 3, Möhren 5. 3, Schwarzwurzel 20. 3, Kefel 25. 3, Apfeln 15. 18, 22 Stück 1.— M, Bananen 40. 3, Weintrauben 60. 3.

Aus dem benachbarten Holland.

Gendringen

m. Auch den holländischen Landwirten geht es schlecht. Als ein hiesiger Landwirt seine Wiesen verpachten wollte, fand sich nicht ein einziger Pächter. Ja, als er sie sogar umsonst anbot und nur die Bedingung stellte, daß der „Pächter“ in De- nung hielt, erhielt er kein Angebot! — Um den Viehhältern in dieser schweren Zeit entgegenzu- kommen, wurde bei der Regierung beantragt, den Milch- lieferanten für die Milch, die sie an die Molkereien liefern, einen Zuschlag von 2 Cent pro Liter zu zahlen und die Preise für Schweine auf mindestens 17 Cent pro Pfund festzusetzen.

Westdeutscher Spielverband.

K. C. Olympia, Jugendabteilung.

Spielbetrieb für Sonntag: 1. Jugend gegen Mel- burg 1. Jugend. Anstos 10 Uhr auf eigenem Platz. Aufstellung wie sonst. Begleiter: Schlichte. 2. Jugend gegen Bönitz 2. Jugend. Anstos 11.30 Uhr auf eigenem Platz. Aufstellung: Herzog, Schmeing, Schlicht, Junge- blut, Holtz, Meteling, Motten, Hüls, Kampsoff, Pöpping, Weikamp. Begleiter: Rademacher. — 3. Jugend gegen Sportklub 2. Jugend. Anstos 10 Uhr auf Sport- klubs Platz. Aufstellung: Pöpping, Renning, Teate, Overbeck, Hülsen, Laar, Siemts, Tebrote, Trefing, Hübers, Koes. Ersatz: v. d. Berg, Benning. Begleiter: Horst.

K. C. 1900, Jugendabteilung.

Die 1. Jugend fährt am Sonntag nach Rheide und spielt dort gegen Rheide 1. Jugend. Abfahrt 12 Uhr per Rad vom Vereinslokal Langenhoff. Anstos 1 Uhr. Auf- stellung: Dunter, Feldbusch, Schöber, Rastien, Verem- winkel, Böling, Möllers, Sturm, Finkenber, Rem- meiter, Tebrote. Ersatz: Camers. Begleiter: Knip- ping. — Die 2. Jugend sowie die Schüler treffen sich vormittags 11 Uhr auf unserem Platz zum Training, anschließend Neuaufstellung der Mannschaften. Wer nicht erscheint, kann nicht berücksichtigt werden. Be- gleiter: Kneie.

Sportklub Weßfalia Anholt.

Am heutigen Samstag, abends 8 Uhr, findet im Vereinslokal Schütt die diesjährige Generalversamm- lung statt, zu der wir alle Mitglieder dringend ein- laden. Hauptgegenstand der Tagesordnung ist die Neu- wahl des Vorstandes. Deshalb ist das Erscheinen aller Mitglieder Pflicht. Die weitere Tagesordnung wird auf der Versammlung bekannt gegeben. — Am Sonntag sind alle Mannschaften spielbereit.

Dinslaken 08 — Melburger Spielverein.

Die Melburger haben am Sonntag eines ihrer schwersten Spiele ausgetragen. Wenn der Spielverein auch in den letzten Spielen eine erhebliche Formver- besserung aufzuweisen hat, so wird ihr Können trotzdem wohl nicht zu einem Siege reichen. Wird aber mit dem gleichen Eifer wie am Vorjornum getämpft, so lassen wir den Ausgang des Spieles offen. Die Mannschaf- taufstellung liegt im Vereinslokal zur Einsicht aus. Die- jenigen Spielvereinsmitglieder, die sich an der Fahrt nach Dinslaken beteiligen wollen, müssen sich im Vereins- lokal oder aber beim Spielverein vorher anmelden. Es wird gewünscht, daß sehr viele Schlachtdummler mit- fahren. Abfahrt per Auto ab Markt 12.30 Uhr. Preise sind sehr niedrig gehalten.

Sport- und Spielverein Rheide.

Die 1. Mannschaft ist Sonntag spielbereit. — Die Reserve trägt ein noch rückständiges Gesellschaftsspiel gegen die 1. Mannschaft von Werth aus. Abfahrt 11.30 Uhr per Auto ab Vereinslokal. — Die 1. Jugend empfängt zum nächsten Spieltage die gleiche Mann- schaft vom K. C. 1900 Bockolt. Anstos 1 Uhr.

Gottesdienstordnung

Sonntag, den 17. Februar 1932.

Die Gottesdienstordnung für Bockolt veröffentlichten wir morgen.

8.30 Uhr Frühmesse und gem. hl. Kommu- nion der Eltern. 9.45 Uhr Kirchenweihe, 10 Uhr Hoch- ant und Predigt. Nach dem Hochamt können die ge- weiheten Kerzen abgeholt werden. Nachmittags 2.30 Uhr Christenlehre und Andacht. Vor und nach der Andacht wird der Blasfuss ausgeteilt, ebenso um 4.15 Uhr. — 8.30 Uhr Gottesdienst. 7 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und erste hl. Messe. Gleich darauf zweite hl. Messe. 9 Uhr gem. hl. Kommunion der Kinder. 10 Uhr Hochamt. Nachm. 3 Uhr Eucharistisches Kreuz- weganacht. 5 Uhr Schlussandacht mit Predigt. Die Bestunden sind in der angegebenen Ordnung. — Ding- den. Sonntag, Montag u. Dienstag 40 Stundengebet. 5 Uhr Auslegung und hl. Messe. 8 Uhr Kindermesse mit Volksgebet. 10 Uhr feierliches Abendhochamt. Nachm. 2.30 Uhr Beper. 5 Uhr Predigt und Schluss- andacht. Bestunden: 7—8 Uhr für Dorf und Dorf- dauerhaft; 8.30—9.30 Uhr Frauen und Mütterverein; 10.45—11.45 Uhr Nordbrook; 11.45—12.30 Uhr Raden der Dorfschule; 12.30—13.30 Uhr Mädchen der Dorf- schule; 13.30—14.30 Uhr Junglingsobalidität u. Vantern; 14.30—15 Uhr Beper; 15—16 Uhr Jungfrauenkongre- gation; 16—17 Uhr Arbeiterverein und Berg; 17—18.20 Uhr Predigt und Schlussandacht. Gemeinschaftliche hl. Kommunionen: Sonntag 6.30 Uhr Junglingsobalidität, Männerapostolat, Arbeiterverein und Frauen- und Mütterverein; 8 Uhr Oberkassen der Dorfschule. Mon- tag 6.30 Uhr Jungfrauenkongregation. Ein Vater hilft in allen Tagen im Beichtstuhl aus. — Ederwied. 7.30 Uhr hl. Messe mit gem. hl. Kommunion der Kinder. 9.45 Uhr Kirchenweihe, Hochamt und Predigt. Nachm. 2.30 Uhr Kreuzweg und Andacht; danach wird der Blau- fusen erteilt. Nächsten Sonntag gem. hl. Kommu- nion des Müttervereins und der Junglinge. — Wingen- berg. 7 Uhr erste hl. Messe mit Aussetzung des Aller- heiligsten und gem. hl. Kommunion der Jungfrauen. Beginn der Beirage. 9.30 Uhr Hochamt mit Predigt. Von 12 Uhr an Beiragen. Von 5—6 Uhr Schlussandacht mit Predigt. Am Montag und Dienstag dieselbe Or- dnung nur das Hochamt um 9 Uhr. Am nächsten Son- tag gem. hl. Kommunion des Jungfrauenvereins und des Männerapostolates. Predigt nach der Messe für die Junglinge.

Dolo	100 Kr.	79.02	79.19	79.92	79.99
Paris	100 Fr.	16.86	16.80	16.86	16.86
Prag	100 Pr.	12.465	12.485	12.465	12.465
Finland					
Finland	100 Island Kr.	65.85	65.82	65.43	65.57
Riga	100 Laito	60.92	61.09	60.92	61.09
Schwyz	100 Fre	62.68	62.25	62.67	62.25
Sofia	100 Leva	3.057	3.065	3.057	3.065
Stockholm	100 Feseten	31.57	31.53	31.57	31.53
Stockholm-Gothemb			61.08	61.42	61.08
Tatlinn (Estl.)					
Tatlinn	100 estn. Kr.	111.30	111.61	111.30	111.61



Karneval in Bocholt 1932



Café-Restaurant Kalsereck

Sonntag, Montag, Dienstag: Großer Karnevalstrubel

Karneval im Bürgerkrug

An den Fastnachtstagen Jubel und Trubel in allen Räumen.

Konzert u. Tanz

Anfang Samstagabend. 1856

Restaurant „Stadt Münster“

An den Fastnachtstagen Große Konzerte. Kapelle Zak. 873a

Auf zur Kronenburg

Fastnachtssonntag ab 5 Uhr

großer Preismaskenball.

Es ladet freundl. ein (186a)

Sport- u. Spielverein „Einigkeit“

Restaurant Jahreszeiten

An den Karnevalstagen großer Trubel u. Jubel

in sämtlichen Räumen. Es spielt die bekannte Bayernkapelle Tel, Töne, Manns. Es ladet freundl. ein 872b

Restaurant Wilh. Großwiele

An den Faschingstagen große Stimmung u. Humor! Im roten Keller Barbetrieb. 2 Kapellen 2 Kapellen. 872b

Rest. Wienen

Fastnacht-Sonntag u. -Montag ab 5 Uhr (173a)

Frohes Karnevalstreiben

in Stimmungsmusik Stimmung - Tanz - Humor (976a)

Groß. Karnevalskonzert

Wein- und Likörstube. Es ladet freundl. ein (976a)

Rest. Wienen

Fastnacht-Sonntag u. -Montag ab 5 Uhr (173a)

Frohes Karnevalstreiben

in Stimmungsmusik Stimmung - Tanz - Humor (976a)



Hotel zur Post

Die Fastnachtsfeier

beginnt Samstag abend 8 Uhr in den japanischen Räumen. 881b

Samstag, Sonntag, Montag, Dienstag: Karnevalstrubel in sämtlichen Räumen.



Restaurant Knoop

An allen Fastnachtstagen karnevalistischer Betrieb.

901a

Hotel „Burg Hohenzollern“

Zu Fastnacht 1889

groß. Schlachtfest mit Stimmungsmusik.

Schlachtplatte 0.95	Bratwurst m. Kartoffeln, Pöree und Sauerkraut . . . 0.70
Schinken in Burgunder mit Sauerkraut 0.90	Kotelett mit Kartoffeln . . . 0.60
Eisbein mit Sauerkraut . . . 0.80	Kotelett mit Brötchen 0.45
Rippchen mit Sauerkraut . . . 0.80	Wurst mit Brötchen 0.45

Tierpark Kaisergarten.

Samstag, den 6. Februar, großer

Preismaskenball

Eintritt 50 Pfg. 892a

HERZENSAUBER

eine märchenhaft wirkende Dekoration von unschreibl. Pracht u. reizender Schönheit, dazu die rhythmischen Weisen der fabelhaften

Tango-Kapelle Carl Schöning

bringen echte Fasching-Stimmung u. -Trubel am Samstag, Sonntag, Montag und Dienstag im

HOTEL LINDENHOF

Sonntag von 11-1 Uhr feines Frühkonzert. (669a)

Hotel Flügemann

An den Fastnachtstagen in allen Räumen dezenter Karnevalsbetrieb.

Restaurant Anton Busch, Kreuzstr.

An beiden Fastnachtstagen

Kappenfest

mit Tanzveranstaltungen 856a

Rest. Wienen

Fastnacht-Sonntag u. -Montag ab 5 Uhr (173a)

Frohes Karnevalstreiben

in Stimmungsmusik Stimmung - Tanz - Humor (976a)

Auf zur Krone!

Osterstraße 34. An den Karnevalstagen: Samstag, Sonntag, Montag u. Dienstag

Großes bayrisches Alpenfest u. karnevalistisches Treiben.

Es spielt die bekannte Bayernkapelle aus „Schliersee“ Theo Oppenbeck. 188b

Hotel - Restaurant

Am Fastnachtssonntag (187b)

Konzert

Monat großer Trubel u. Jubel Morgens von 11-1

Frühkonzert.

Zum steilen Arm

— Paul Großwiele — Am Sonntag ab 19 Uhr

KARNEVAL

Erstklassige Stimmungskapelle. (854a)

Dam Zilla singen allerneuesten Schwarm, Dat es in Söls eine Hühnerfarm!! Und an den 3 Karnevalstagen residiert ZILLA mit ihrer ganzen Hühnerfarm im

Kaffee-Restaurant Joh. Imping

Ravardstraße.

Dort herrscht Gemütlichkeit und die richtige Karnevalsstimmung. Sämtliche Hühner und Hühne sind gut dressiert, stubenrein und gackern und krähen nur auf Zillas Befehl. Minutlich frische Hühnerfleisch, deshalb sind sämtliche Eierbeisen als besonders gut und billig zu empfehlen. 875b

An allen drei Tagen beginnt um 4 Uhr die Musik der verstärkten Stimmungskapelle. Sonntag von 11-1 Uhr: Frühschoppenkonzert.

Am Konditoreibüfett für jeden Geschmack die reichste Auswahl. Bestellungen werden prompt erledigt.



„Zum Großen Kurfürsten“

An den Fastnachtstagen

Großer Maskenball

Einlaß 6,30 Uhr.

Eintritt: Sonntag 1,—, Montag 0.50 Mk.

Heinrich Kranefeld. 887a

Wir gehn nicht eher in die Falle, Bis unser Geld ist alle, Und sind wir Morgen blank, So holen wir uns neues von der Bank.

De Fasowensdage lade ick ou alle freundlichet in, Vör goede Bedenung, Aeten und Drinken sall ick wall sorgen.

Bij uns is et immer gemütlich Vör Humor un Stimmung sorgt de Burenkapelle. Dorümme kommt alle noa

Puhe i'n Sakenhoff.

Fasowend loat de Arbeit ligen, Dann vergoht ou alle Orillen, Mut nich an de schlechten Tieden denken, Drüm kommt! Ij dörf ou net bedenken.

Restaurant

Groß-Hardt

An den Karnevalstagen

KONZERT

— Theo Dreikopf — rheinischer Buntkomiker,

— Willy Faßbender — rhein. Stimmungssänger.

„Zum Allerhöchsten“

An den Fastnachtstagen karnevalistische Konzerte

Komiker, Tanz.

Damit auch die Älteren Herrschaften ihr Tanzbein schwingen können, werden auch alte Bochohler Tänze gespielt „Dricksen“ usw.

Montagsmorgen Frühkonzert.

Ausschank: DAB ohne Kellneraufschlag

Es ladet freundl. ein Johann Weinen. 884b

Restaurant Arnold Kod

Schützenstr. 35

Fastnachtssonntag u. -Montag

Konzert

Es ladet frdl. ein D. O. 897g

Nur 4 Tage!

Weep 25 und 50 Pfg.-Preise.

Winzerhaus Rheinterrasse

Inh. Josef Weißing.

Samstag: Schlachtfest mit Gratisverlosung. Bei jedem Glas Bier ein Freilos. 877b

la. Stimmungskapelle. Humoristische Einlagen.

Sonntag, Montag: Karnevalstrubel.

Dienstag: Preilpepen - Preisverteilung.

Die Musik wird ausgeführt von der Kapelle Tel - Töne - Manns.

Vergessen Sie nicht

an den Fastnachtstagen den wirklich sehenswerten

Felsenkeller

im

Restaurant Wilh. Müllers

zu besuchen.

Anschließend daran findet eine

Freifahrt durchs Ahrtal

statt. Für den nötigen Schwung

sorgt ab Samstag abend 8 Uhr bis Dienstag die erstklassige

Stimmungsmusik.

Hotel Deutsches Haus

Inh. Franz Backmann (888b)

Sonntag u. Montag

karnevalistische

Konzerte

888b

Gasthof Kaiser-Friedrich-Halle

Fastnachtssonntag und -Montag

großer Karnevalstrubel.

la. Stimmungskapelle. Entree frei

Ausschank Dortmunder Kronenbier.

Es ladet frdl. ein Joh. Terhorst. 889a

Großer Karnevalstrubel

im

Westfälisch. Hof

(Inh. W. Scholten.)

Seine tollen Programme bringt Vervoort, Essen mit seinen Stimmungskanonen. (891a)

Lächeln! — Lachen! — Schreien!

Sonntag und Montag von 11-1 Matinée.

Abends die echte Karnevalsstimmung.

Restauration „Zum Schlachthof“

An den Fastnachtstagen, Sonntag u. Montag

Konzert

Es ladet freundl. ein Wwe. Bernh. Steverding. 182b

Gaststätte „Zur Rebe“

INHABER: B. ANSCHLAG

Samstag abend und an drei Karnevalstagen:

GROSSE KONZERTE

ausgeführt von der berühmten Stimmungskapelle

„RHEIN-PERLE“

Aus

9. Oktober

8. Bocholt, 7. Marienoberl. Oberlehrerin P. Reifprüfung statt. lerinnen der Ober mit Gut. Die M. tiefe Drucks (M. nern), Maria S. (Bocholt), Friede. Linenborg (Bocholt), Maria S. Wolff (Dinslaken) das sich sehr den Kleinen. Handen haben. 4 „Gut“. — Wenn gen. Aussehen, die. Ziet ein wenig ge. nicht unterlassen, Leben alles Gute.

— Bocholt, 7. der Handwerksam. Rumping die 2. gewerbe. Dem ju.

51

werden von

Aus dem Be. die Arbeitsmark. (Stadtfreis Boch. Januar ist zunäch. das das Temp. in dem Ma. ge. Schritten i. (im Dezember 19. Gesamtzahl der. Dezember auf 469. auf 1000 Einwoh. freis Bochol. Jugendlichen 2911. (2. auf den Land. 1000 Einwohner. 2062 gestiegen. I. sind vornehmlich. Schnittpflege. Um Ende der. mäßige Arbeitsl. entfallen auf den. auf den Landkreis. Kriemhild. (420) auf den Sta. Landkreis Bortn. des Kriemhild. (420) auf den Sta. Insgesamt find. (Arten) 3018 (28. wurden am 15. mehr als 5169. werden. (Die 3a. Vorjahr.) An Hauptun. girt des Arbeits. (Wettfalen 51.7) ar. Am Ende des. trieben rund 70. Ausarbeiterunter. werden nur solche. 3 Tage und weni. Die Situation. äußerst lebhaft; b. gesteuerten, das. der Arbeitslosen. unterstützung errei. Beim freiw. 126 beschäftigt. Hier seien no. laftung in einzeln. londers angeführt. Bergbau, Torf, u. Metallverarbeitung. Spinnstoffgewerbe. Holz- und Schnit. Baugewerbe (Ma. Maler und Ma. Verfertigung. Ungelernte Arbeit. Kaufm. u. techn. Im Berichtsm. noch ohne Beleb. große Nachfrage. wenige offene Stel.

Dereine

Kinderwöl.

Märchenpiels. 3.30 Uhr im Saal.

Eintritt 10 Pfg.

Gildeten, Kreuzer.

geladen. — Photo.

find bei Fräulein.

Preise von 10 Pfg.

Der Band der.

häft am Sonntag.

im Paulusheim.

Die Tagesordnun.

tagnummer zu erl.

Gener

Gerh